

wir sind Mitglied von

**accordeon.ch**

mit Leidenschaft • avec passion

**AKKORDEON**



**ORCHESTER**

**WINTERTHUR**

# D'Pausä-Zytig

Herbst 2025



gegründet 1927

[www.aowi.ch](http://www.aowi.ch)



# Inhaltsverzeichnis

|                                                                |           |
|----------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Vorwort des Präsidenten</b>                                 | <b>4</b>  |
| <b>Mai - September 2025</b>                                    | <b>5</b>  |
| Impressionen vom World Music Festival in Innsbruck             | 5         |
| Zeppelin NT – „Die schönste Art zu fliegen“                    | 7         |
| Unser Sommerprogramm – Wenn, dann REGA                         | 9         |
| September 2025 - Zeit für Seemer-Dorfet                        | 11        |
| Regionentreff - <a href="http://accordeon.ch">accordeon.ch</a> | 14        |
| <b>Abschied</b>                                                | <b>15</b> |
| <b>Agenda 2025</b>                                             | <b>15</b> |
| <b>Impressum</b>                                               | <b>16</b> |
| <b>Passivmitgliedschaft</b>                                    | <b>16</b> |

**H  
I E R  
S P I E L T  
D I E  
M U S I K .**



**OPTIK  
SONDERER**  
Der Sehspezialist für die ganze Familie



**Ramona Singenberger**  
Ihre Gesundheitsoptikerin in Seuzach



**ZERTIFIZIERT**  
GESUNDHEITSOPTIK

## Vorwort des Präsidenten



Liebe Freunde des Akkordeon Orchesters Winterthur

Kaum ist die heisse Zeit gegangen  
Und Nebelschwaden steigen auf  
Hat uns der kühle Herbst gefangen  
Mit buntem Blätterreigen zuhauf

Die Zeit läuft, bereits ist wieder ein halbes Jahr vergangen. Es wird wieder Herbst und Sie mögen sich fragen was Sie im letzten halben Jahr alles erlebt haben. Was war denn im Sommer los? War er wirklich so kurz? War er so regnerisch? Wenn Sie jetzt ins Studieren oder sogar ins Träumen kommen, dann geniessen Sie nochmals den Filmdurchlauf des Sommers. Auch in der neusten Ausgabe der Pausä-Zytig können Sie den AOWI-Frühling und -Sommer nochmals erleben. Interessante Berichte erläutern unser Vereinsleben.

So wie der Herbst beginnt, so beginnt auch die Vorbereitung auf unser Jahreskonzert. Klar, wir sind schon länger daran, aber jetzt kommt der finale Schliff. Dazu gehört auch ein Probeweekend auf der Musikinsel Rheinau.

Ich wünsche Ihnen einen bunten Herbst, wärmende Sonnenstrahlen, die die Blätter noch schöner zum Strahlen bringen und eine kurzweilige Zeit bis zu unserem Konzert anfangs Dezember. Wir freuen uns, wenn wir Sie begrüssen dürfen.

Musikalische Grüsse  
Ihr Präsident  
Christoph Richi

## Impressionen vom World Music Festival in Innsbruck

### Once in a lifetime!

Margrit Fluck

Als ich vom Projektorchester AkkordeonKlangReise erfuhr, musste ich nicht lange überlegen. Nach 54 Jahren als Mitglied im AOWI war die Teilnahme am internationalen World Music Festival in Innsbruck für mich eine grosse Motivation. Es reizte mich sehr, einmal bei diesem besonderen Event dabei zu sein.

Das Organisationsteam, mit unserem Dirigenten Yannick Fuhrer, Bassspielerin Marjeta Galda und Alexandra Weiler, legte den perfekten Grundstein für dieses viertägige Musikerlebnis. Als ich die Noten zu Long Way und Space Rock in der Sparte Oberstufe für Erwachsene in den Händen hielt und sie genau studierte, fragte ich mich: Schaffst du das? Mit viel Üben, Fingersätzen ausprobieren und den sieben gemeinsamen Orchesterproben wurde ich musikalisch auf eine neue Ebene gehoben – und das machte mich glücklich.

Innsbruck war ein Highlight in vielen Belangen und eine sportliche Herausforderung für uns alle. Sportlich in Hinsicht auf das 30-minütige Zeitfenster das jedem Orchester zur Verfügung stand. In diesem Zeitfenster mussten 3 Pauken, 1 Schlagzeug, 1 Glockenspiel, 1 E-Piano, die Verstärker-Anlage, 35 Notenständer, Akkordeons etc. eingerichtet werden. Der Sound-Check durfte nur kurz sein. Nach dem Vortrag musst alles wieder subito abgeräumt werden. Nur Dank der Hilfe des nationalen Jugendorchesters gelang das Unvorstellbare. Danke liebes JAO.

Den Fokus auf die zwei Auftritte à 7,5 Minuten zu legen und die Nervosität im Griff zu behalten, gelang uns perfekt. Dem Dirigenten Yannick zu folgen und seine Leidenschaft zu spüren half uns, unser Bestes zu geben.

Die Anspannung bei der Rangverkündigung im Kongresszentrum war kaum auszuhalten. Unser KlangReise-Orchester wurde lange nicht aufgerufen. Als das **HERVORRAGEND mit 41,25 Punkten** verkündet wurde folgten

**Jubel, Freudentränen, Umarmungen, Gratulationen, Emotionen pur!**

DANKE, dass ich das erleben durfte!

## 14. World Music Festival Innsbruck, 31.05. - 01.06.2025

Yannick Fuhrer

Ungefähr genau ein Jahr vor dem World Music Festival schoss mir diese verrückte Idee durch den Kopf: Mit einem Projektorchester nach Innsbruck an das WMF zu reisen und dort teilzunehmen.

Hilfe wurde mir für die Organisation umgehend angeboten, nachdem ich diese Idee mit ersten Personen aus meinem Umfeld geteilt hatte; neben Alexandra Weiler hat Marjeta Galda, Bassistin im AOWI, einen grossen Beitrag zum Gelingen dieses Projekts beigetragen.

Dass insgesamt 8 Mitglieder des AOWI sich für das Mitspielen entschieden haben, hat mich natürlich riesig gefreut.

An insgesamt 6.5 Probetagen und einem Vorbereitungskonzert, sowie einer kurzen Probe in Innsbruck, haben wir die Stücke Space Rock von Ian Watson und Long Way von Bastien Grivet einstudiert und vorbereitet für den grossen Auftritt am 30. Mai in Innsbruck. Und dieser Auftritt ist dem Projektorchester absolut gelungen: Mit viel Energie, Emotionen, Konzentration und Selbstvertrauen konnte das höchste Prädikat „**Hervorragend**“ erreicht werden, dank einer Punktzahl von 41.25 Punkten von maximal 50.

Das verlängerte Wochenende in Innsbruck hat sich natürlich nicht nur deswegen gelohnt. Bei tollstem Wetter konnten hochkarätige Vorträge und Konzerte besucht werden und dazwischen mittels erfrischendem Getränk oder Glace eine Abkühlung genossen werden; ein tolles Wochenende mit über 3000 Gleichgesinnten. Ich freue mich auf das 15. World Music Festival!

## Auffahrt 2025 - 4 Tage Innsbruck

Iris Keller

Als Yannick den Anmeldetalon für das Festival in Innsbruck versandte, überlegte ich nicht lange und meldete mich an. Die nötige Motivation dazu hat mir die Teilnahme sowie das hervorragende Resultat am Eidg. Musikfest in Sursee gegeben.

Nachdem aber die Noten auf den Ständer waren, wurde mir erst bewusst, auf was für eine Projekt ich mich da eingelassen habe. Schwierige und teilweise extrem schnelle Stellen beinhalteten die zwei Stücke Long Way und Space Rock. Mit viel Üben und den gemeinsamen Probesonntagen wurde es jedoch immer besser und die Finger machten dann doch noch das, was der Kopf wollte.

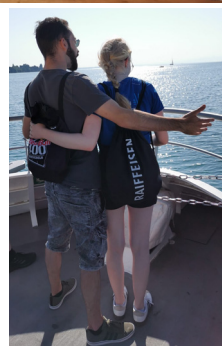
Die 4 Tage in Innsbruck bleiben mir in sehr guter Erinnerung. Schönes, warmes Wetter, schöne Musik, gute Laune und ein hervorragendes Prädikat. Ein herzliches Dankeschön geht an das Organisationsteam.

# Zeppelin NT – „Die schönste Art zu fliegen“

Magrit Fluck

Wir hatten Glück, dass sich das OK Iris und Nicole für die Vereinsreise am 22. Juni keine anstrengende Wanderung ausgedacht hatten. Es war einfach nur heiss – angesagte 34 Grad und Sonnenschein.

Die Fahrt mit dem Zug nach Konstanz und die Überfahrt mit dem Katamaran nach Friedrichshafen waren gemütlich und erfrischend. Der Bus brachte uns zur Zeppelin-Werft.



Während der interessanten Führung durften wir viel Neues erfahren. Die Einsatzmöglichkeiten eines Luftschiffs sind faszinierend und vielseitig. Seine einzigartigen Flugeigenschaften bieten ideale Voraussetzungen für den Einsatz als fliegendes Labor in den Diensten der Wissenschaft und Forschung. Punkt 11 Uhr fand ein Passagierwechsel des Zeppelins statt. Dieser Wechsel ist eine ausgeklügelte Angelegenheit: Zwei Personen steigen aus, zwei neue steigen ein, sonst funktioniert das nicht wirklich.

Es war beeindruckend, so nah bei dem grössten und einzigen für den kommerziellen Passagierbetrieb zugelassenen Luftschiff der Welt zu stehen, und es machte tatsächlich Lust auf einen Rundflug. Auf die Frage, was so ein Spass

denn kosten würde, verwies uns der Guide mit einem Augenzwinkern auf die Homepage [www.zeppelinflug.de](http://www.zeppelinflug.de).



Etwas Bewegung durfte auf unserem Programm nicht fehlen, schliesslich musste das Mittagessen verdient werden. Wir spazierten eine Stunde zurück nach Friedrichshafen, wo uns gekochter Tafelspitz, schwäbischer Zwiebelrostbraten oder Salat mit Pilzen erwartete. Die einen genossen dazu ein kühles Bier!



Die Fähre brachte uns zurück nach Romanshorn, und die frische Seeluft auf der Reling tat uns gut. Die einen gönnten sich danach ein feines Glace, andere bevorzugten eine Abkühlung im Bodensee. Da Martin seine Badehose mit den roten Herzchen nicht dabei hatte, wurde er kurzerhand mit einem Badehosen-Geschenk überrascht. Details bleiben im AOWI (Tipp: Es war ein Einteiler)!

Herzlichen Dank an Iris und Nicole für die Organisation dieser tollen Reise. Ein Ausflug, den man weiterempfehlen kann!

## Unser Sommerprogramm – Wenn, dann REGA

Günther Galda

Für die Organisation des Sommerprogramms des AOWI hatte sich diesmal unsere Bassistin Marjeta Galda bereit erklärt. Und sie hatte sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Eine Besichtigung des REGA-Centers in Kloten.

Auch wenn schon einige Mitglieder in den Ferien waren, versammelte sich doch eine Gruppe von 11 «Daheimgebliebenen» am 30. Juli am späteren Nachmittag vor dem REGA-Center in Kloten.



Wir wurden von Gery Baumann, unserem Führer für diesen Anlass, freundlich empfangen und zunächst in einen Vortragsraum geführt. Hier erhielten wir in einer

Präsentation viele Informationen über die Geschichte, die Organisation, Flotte und Ausrüstung, die Ausbildung und die vielfachen Einsatzgebiete der REGA.

Wissenswertes:

- Die REGA hat 14 Einsatzbasen in der Schweiz. Sie verfügt über 3 Ambulanzjets und 20 Rettungshubschrauber und hat im Jahr 2024 ca. 20 000 Einsätze im In- und Ausland geflogen.
- Am häufigsten werden die Rettungshubschrauber zu Einsätzen infolge von Krankheit sowie bei Wintersport-, Verkehrs-, Arbeits- und Bergunfällen gerufen.
- Besonders zu erwähnen ist, dass durch die REGA im Jahr 2024 auch 1500 Kühe aus bedrohlichen Situationen in den Bergen gerettet wurden.

Für den zweiten Teil der Führung erhielten wir bereits am Anfang eine «Boarding-Card» mit der wir auf das Areal des Flughafens Kloten eincheckten. Wir befanden uns somit ausserhalb der Schweiz und gleichzeitig in der riesigen Wartungshalle der REGA.

Neben mehreren Hubschraubern stand auch ein Ambulanzjet in der Halle, den wir auch von innen besichtigen konnten. Er ist eingerichtet wie eine Intensivstation und kann weltweit eingesetzt werden. Seine Besatzung besteht immer aus 4 Personen, den 2 Piloten, dem Notarzt und dem Rettungsanästhetiker.



Während unseres Rundgangs wurden wir tatsächlich auch Zeuge als ein Ambulanzjet gerade auf dem Flughafen Kloten landete und in die Halle eingewiesen wurde. Er brachte zwei Patienten aus der Türkei die dann vom bereits wartenden Rettungswagen abtransportiert wurden.



Der dritte Teil unserer Besichtigung führte uns wieder in den Vortragsraum wo uns abschliessend noch ein Film über die REGA gezeigt wurde, in dem Piloten, Notärzte und Rettungssanitäter über ihre Arbeit bei der REGA erzählten.

Es war insgesamt ein sehr interessanter und spannender Einblick in den Alltag und die Aufgaben der REGA und man kann allen Mitarbeitern der REGA gar nicht genug für ihren täglichen Einsatz danken.

Nach der Besichtigung liessen wir den Abend noch gemeinsam in der «Alten Taverne» in Kloten bei feinem Essen und viel Spass ausklingen.

Vielen Dank an Marjeta für die tolle Idee!

**Übrigens:** Eine Gönnerschaft für die REGA kostet nur 40.00 CHF / Jahr und für Kinder bis 18 Jahren ist sie kostenlos!!

Und wer noch mehr über die REGA erfahren möchte, dem sei die Internetseite der REGA sehr empfohlen.

## September 2025 - Zeit für Seemer-Dorfet

Iris Keller

Dieses Mal begann alles etwas chaotisch. In der Prodega in Winterthur ging unsere Bestellung, die bereits vor den Sommerferien getätigt worden war, unter. Ich stand da - ohne Pilze, Bierteig, Tartarsauce und Frittieröl - naja, kein Problem.

Der für die „Frische“ zuständige Mitarbeiter leerte kurzerhand sämtliche Kühlre-

gale. So kamen wir insgesamt auf 40 kg gemischte Champignons (kleine, grosse, braune und weisse, bestellt waren 50 kg weisse).

Nun konnte das Pilzschneiden bei Rosmarie im Gruppenraum vorwärtsgehen. Rolf, Cornelia, Alexandra, Jolanda, Margrit, Rosmarie und ich waren im Nu fertig und genossen die von Rosmarie vorbereitete Gemüsewähe sowie meinen Speckzopf zum Zmittag. Ein „Hugo“ dazu durfte nicht fehlen... danke für den feinen Zmittag Rosmarie und den verdienten Drink Cornelia.



Pünktlich um 13.00 Uhr waren Markus und ich beim Standort. Dieses Mal war alles schon vor Ort, sodass wir die Kühlschränke in Betrieb nehmen konnten, damit wir dann auch kühles Getränk anbieten konnten. Um 15.00 kamen dann unsere Helfer zum Aufstellen. Da nach all den Jahren alle wissen, wo angepackt wird, war auch das Aufstellen und Einrichten bald erledigt.

Aber wo ist unser Wassertank? Telefon an Martin - denn er sollte diesen nach der letzten Seemer-Dorfet mit nach Hause genommen haben. Aber da ist er nicht. Uns kann aber nichts aus der Ruhe bringen. Der OBI hat noch offen und dort gibt es diese Wassertanks mit Hahnen. Also, ins Auto und ab zu OBI... die Pilze mussten ja ohnehin noch geholt werden, sodass das im Gleichen erledigt war.

Nun beginnt die Seemer-Dorfet, für uns das 15. Mal. Wir verkauften am Freitag-abend etwa 12 kg Pilze. Auch der Samstag lief gut, da wurden die restlichen 28 kg verkauft. Christoph hatte Angst, dass wir irgendwann ausverkauft sein könnten, und holte in den Tankstellenshops nochmals 2 kg Champignons. Diese verkauften wir aber nicht mehr.



Am Sonntag galt es Nachschub zu besorgen und ich ging früh morgens in die Prodega um noch einmal 13 kg Champignons einzukaufen. Dieses Mal waren sie parat und ich konnte dann an unserem Stand schneiden bevor Marjeta und Günther eintrafen.

Am Sonntagabend um ca. 18.30 Uhr gingen die letzten Portionen Pilze über das Buffet und wir waren ausverkauft. Ca. 55 kg in 2,5 Tagen. Auch der Abbau des Standes ging innert kürzester Zeit und dank der Helfer zügig vorwärts. Eine wunderschöne Seemer-Dorfet mit traumhaftem Wetter ist wieder Geschichte. Danke an alle, die mitgeholfen haben – **wir zählen auch im nächsten Jahr wieder auf Euch!**

## Regionentreff - accordeon.ch

Iris Keller

Wie jedes Jahr im September fand auch dieses Jahr der Regionentreff von accordeon.ch statt. Für die Region „Zürich-Zentralschweiz-Tessin“ ist Yannick Fuhrer als Regionenleiter verantwortlich.

Zu dritt trafen wir uns am Samstag, 6. September 2025, kurz vor 8 Uhr am Bahnhof Winterthur, um gemeinsam mit dem Zug nach Nebikon zu reisen. Dort angekommen, wurden wir zunächst mit einem feinen Brunch im Restaurant Wegere empfangen – ein gelungener Start in den Tag.

Nachdem alle gestärkt waren, eröffnete Yannick offiziell den Regionentreff. Er informierte die anwesenden Vereinsvertretungen über viele wichtige Themen und Neuigkeiten aus dem Verband.

Der Regionentreff dient dem Austausch zwischen den Vereinen innerhalb der Region. Gleichzeitig bietet er die Möglichkeit, dass der Regionenleiter Ideen, Anregungen und Wünsche der Vereine aufnimmt, um sie im Vorstand von accordeon.ch einzubringen und dort gemeinsam zu besprechen.



## **Angst** Schreinerarbeiten

• türen • innenausbau • planungen

**Angst GmbH**

**Schreinerarbeiten**

Hauptstrasse 27

8414 Buch am Irchel



Fon: 052 315 46 89

mail: [ba@angst-gmbh.ch](mailto:ba@angst-gmbh.ch)

http: [www.angst-gmbh.ch](http://www.angst-gmbh.ch)

# Abschied



Am 22. Juli 2025 trafen wir uns in der Kirche Seuzach um unserem Ehrenmitglied **Erika Stock** unser letztes Geleit zu geben.

Erika hat uns besonders durch ihre fröhliche und zupackende Art bereichert. Mit ihrem legendären Knoblibrot hat sie uns viele Jahre während des Pilze schneidens für die Dorfet in Seen verwöhnt. Ihre Herzlichkeit, ihr Lachen und ihre Geschichten werden uns sehr fehlen.

Wir behalten Erika in dankbarer Erinnerung und sprechen ihrer Familie unser herzliches Beileid aus.

## Agenda 2025

### **Öffentliche Anlässe:**

Sonntag: 07.12.25 Jahreskonzert

### **Vereinsinterne Anlässe:**

Samstag/Sonntag: 25./26.10.25 Probeweekend in Rheinau

Freitag: 05.12.25 Hauptprobe zum Jahreskonzert  
19.30 Uhr, ref. KGH Töss

Samstag: 13.12.25 Schlusssock

### **Termine 2026 - *BITTE RESERVIEREN:***

Sonntag: 08.03.26 GV accordeon.ch in Saint-Prex

Mittwoch: 18.03.26 GV AOWI

Donnerstag: 14.05.26 Feldgottesdienst Kleinandelfingen

Samstag: 30.05.26 Reg. Akkordeonmusikfest  
Rorschach

# Impressum

Redaktion: Iris Keller-Hess, Im Buck 1, 8461 Oerlingen  
Tel. 079 225 77 49, E-mail: iris.keller-hess@bluewin.ch  
Gestaltung + Satz: Iris Keller-Hess, Im Buck 1, 8461 Oerlingen  
Präsident: Christoph Richi, Breitestrasse 33, 8472 Seuzach  
Dirigent: Yannick Fuhrer, Im Späten 21, 8906 Bonstetten  
Druck: WirmachenDruck Schweiz AG, 6340 Baar  
Auflage: 80 Exemplare  
Internet: [www.aowi.ch](http://www.aowi.ch)  
Mitgliedschaft: Aktivmitglieder: Fr. 230.00 / Jahr  
Jugendliche bis Ende Lehre und  
in Ausbildung Stehende: Fr. 45.00 / Jahr  
Passivmitglieder: Fr. 25.00 / Jahr

## Passivmitgliedschaft

Gerne möchte ich das Akkordeon Orchester Winterthur mit einer Passivmitgliedschaft unterstützen. **Der Jahresbeitrag beträgt nur Fr. 25.00.**

Name / Vorname .....

Strasse .....

Plz / Ort .....

E-Mail-Adresse .....

Datum / Unterschrift .....

Bitte geben Sie diesen Talon einem Mitglied oder senden Sie diesen an Iris Keller-Hess, Im Buck 1, 8461 Oerlingen. Sie können sich jedoch auch über unsere Homepage **[www.aowi.ch](http://www.aowi.ch)** direkt registrieren lassen.

**Herzlichen Dank.**